



Rurtal-Schule
Schule für Geistigbehinderte
des Kreises Heinsberg

Ausgabe 11

23. Dezember
2005

Rurtal-Schule Aktuell

Die Rurtal-Schule beim Advents- und Weihnachtsmarkt in Wegberg



Die Rurtal-Schule war zum dritten Male zur Teilnahme am Wegberger Adventsmarkt eingeladen. In einer liebevoll eingerichteten und geschmückten Verkaufsbude wurden Köstlichkeiten und Weihnachtsschmuck aus eigener Herstellung angeboten. Aber auch für die Ohren wurde einiges geboten. So gewährte die „Flötenbande“ der Rurtal-Schule einen Einblick in ihr Können.



(Fortsetzung Seite 2)

Die Rurtal-Schule wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2006!

Bernd Schleberger
Schulleiter
Volkmar Gilleßen
Stellvertr. Schulleiter

In dieser Ausgabe:

Beim Advents und Weihnachtsmarkt in Wegberg	2
Der Nikolaus in der Rurtal-Schule	3
Wortgottesdienste	3
Erfolgreiches Jahr für den Förderkreis	3
Mausemann Fred sucht eine Frau	4
Hurra, die Engländer kommen	5
Adolfoseelauf 2005	6
Rur- Rock-Auftritte	6
Neues aus dem Kollegium	7
Übergabe einer Spende an das Indien Hilfswerk e.V.	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8

Termine:

- Samstag, 24.11.05, Beginn der Weihnachtsferien
- Montag, 9.01.06, erster Schultag nach den Weihnachtsferien

Beim Advents- und Weihnachtsmarkt in Wegberg

(Fortsetzung von Seite 1):

Am 9. und 10. Dezember 2005 konnte die Rurtal-Schule auch im Rahmen des Mittelalterlichen Weihnachtsmarktes in Wegberg ihre Waren und Erzeugnisse feilbieten. Obwohl es ziemlich kalt war, war der Zuspruch des Publikums groß. Besonders gefragt waren die leckeren Waffeln und der heiße Punsch. Aber auch die vielen anderen Leckereien, wie Spritzgebäck, Schoko-Crossies, Cantuccini, gebrannte Mandeln, eingelegte Früchte und Konfitüren fanden ihre Käufer.

Marmorierte Kerzen, Tischlichter, Lesezeichen, Ketten, Stofftaschen, magnetische Nikoläuse und Filzfiguren rundeten das reichhaltige Sortiment ab.

Zu guter Letzt waren alle Verkäuferinnen und Verkäufer mit dem Umsatz sehr zufrieden. Die fleißigen Schüler/innen werden auch eine Belohnung erhalten.

Natürlich bedanken wir uns bei allen, die maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben. Einige Kunden nutzten die Gelegenheit, einiges über die Rurtal-Schule zu erfahren.

Im nächsten Jahr wird die Rurtal-Schule sogar mit einer nagelneuen Verkaufsbude in Wegberg vertreten sein.

In den Klassen wird dann wieder die Produktion auf Hochtouren laufen.



Jennifer hinter der Theke



Herr Gehrman als eifriger Verkäufer



Die Flötenbande



Volkmars Gilleßen, Nina Diecks u. Claudia Happe

Der Nikolaus in der Rurtal-Schule

Weggemänner für 239 liebe Schülerinnen und Schüler



Auch in diesem Jahr fieberten die Schülerinnen und Schüler dem Nikolaus entgegen. Würde der Nikolaus wieder den Weg zu allen Klassen finden? Der Nikolaus kam nicht alleine, sondern brachte einen Engel und den Knecht Ruprecht als rauen Begleiter mit.

Der Weg führte sie zuerst in das Lehrerzimmer, wo bereits die ganze Vorstufe versammelt war. Nachdem alle Kinder und Lehrer aus Leibeskräften gesungen hatten, drückte der Nikolaus allen Kindern einen leckeren Weggemann in die Hand. Manche Kinder mussten ihm dabei in die Hand versprechen, dass sie im neuen Jahr etwas lieber sein wollten. Am 6. Dezember hatten schließlich alle ihren Weggemann bekommen.



Der Nikolaus in der Vorstufe

Wortgottesdienste

Besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest



Am 15. Dezember 2005 waren zunächst die Klassen der Vor- und Unterstufen und am 19. Dezember 2009 die übrigen Klassen zu einem Wortgottesdienst im Advent herzlich eingeladen. Mit den Liedern „Gottes Liebe ist so wunderbar“, „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und „Tragt in die Welt ein Licht“ wurden die Andachten musikalisch umrahmt. Diakon Derichs und Irene Stienen leiteten die Andachten. Zum Schluss wurde jeder Klasse eine Kerze überreicht.



Erfolgreiches Jahr für den Förderkreis

Erfreuliche Einnahmen zu verzeichnen



Im Jahr 2005 hat sich der Förderkreis wieder tatkräftig für die Belange der Rurtal-Schule engagiert. Mit seiner Hilfe konnten 15 mehrtägige Wanderungen mit 4.881,80 €, eine neue Videokamera und ein Laptop finanziert werden. Der Vorstand verteilte auch wieder eine Weihnachtstüte an die Schüler/innen.

Sehr erfreulich war auch, dass auf der Einnahmenseite großzügige Eingänge zu verzeichnen waren. Herr Joseph Houben sammelte an seinem 50. Geburtstag 3.565 €.

Die Mitarbeitervertretung des Krankenhauses Geilenkirchen spendete 1500 €.



V.l.n.r.: Herr Houben, Herr Gehrman u. Herr Schleberger

Mausemann Fred sucht eine Frau

Ein musikalisches Schattentheater der Oberstufe 1



Im letzten Schuljahr wollte die Klasse OS1 erneut ein Projekt auf die Beine stellen. Lehrer und Schüler einigten sich darauf, ein musikalisches Schattentheater zu erarbeiten. Gesagt, getan. Doch was wollten wir überhaupt spielen. Wir gingen im Leseunterricht auf die Suche nach einer passenden Geschichte. Schließlich einigten wir uns auf eine Geschichte von Rolf Krenzer, die wir etwas veränderten. Dann endlich ging es an die Arbeit. Wie der Name schon sagt, handelt es sich bei unserem Vorhaben um ein musikalisches Schattentheater. Das bedeutete, dass ganz viel Arbeit im Musikraum auf uns zu kam. Zu den einzelnen Akten der Geschichte schrieben wir eigene Texte, zu denen wir die passenden Melodien suchten. Die Liedertexte lernten wir auswendig und schließlich wurden die Lieder eingeübt. Das war jede Menge Arbeit, machte allerdings auch allen viel Freude. Wenn eines der Lieder fertig war, wurde es von Uli aufgezeichnet und digital bearbeitet. Auch die gesprochenen Texte der Geschichte wurden aufgezeichnet. Lieder und Texte wurden schließlich von Uli und Oli digital bearbeitet, mit viel Technik unterlegt und schließlich in der richtigen Reihenfolge zusammen geschnitten. Und fertig war unser musikalisches Schattentheater. Ähmm, stimmt ja gar nicht. Bisher hatten wir erst ein Hörspiel und noch kein Theater gemacht. Also weiter ging die Arbeit. Im Kunst-

und Werkunterricht wurden Kostüme und Requisiten gebastelt und Folien für den Overheadprojektor gemalt. Da wir die Musik schon „im Sack“ hatten, konnten wir im Musikunterricht die einzelnen Szenen proben und proben und proben....

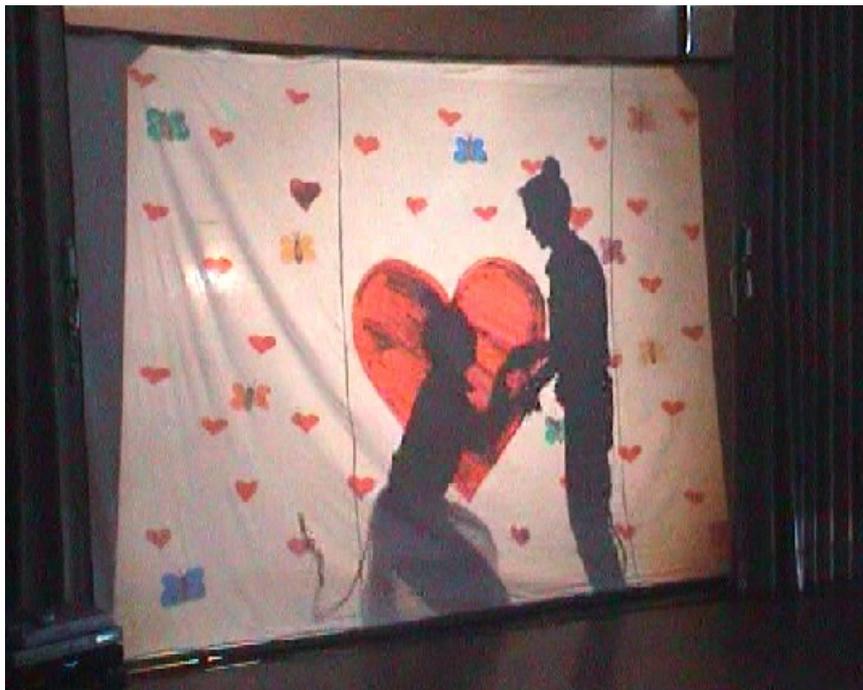
Dann endlich war es soweit. Alle waren gespannt. Denn wir waren mit allem fertig. Außer mit den Nerven, aber das sollte noch kommen?!

Denn in der letzten Woche vor den großen Ferien war es dann endlich soweit. Der große Tag stand bevor. Die Lehrer, Zivis, Praktikantinnen, Sozialarbeiter und besonders die Schüler hatten Lampenfieber. Das Licht ging aus, der Ton und der Videobeamer gingen an. Alles war muks mäuschenstill. Der Overheadprojektor wurde eingeschaltet und Sebastian als Mausemann Fred ging auf die Bühne. Alle waren aufgeregt, doch es gab kein zurück...

Aber dann war die Aufregung vorbei. Die Schüler spielten besser als auf jeder Probe, sie hatten Spaß dabei und freuten sich. Schließlich, nach 28 Minuten und 33 Sekunden war die Show vorbei. Der Vorhang ging hoch, das Publikum jubelte und viele Zuschauer tanzten gemeinsam mit den Schauspielern.

Was für ein Tag!!

Thomas Henkens



Das Happy End

Hurra, die Engländer kommen

Deutsch-englische Freizeit in Oostkapelle / Niederlande



So hieß es für die Werkstufe 1 der Rurtal-Schule über den ganzen Mai und Juni hinweg. Am 22.6. war es schließlich so weit: sieben Schüler- und vier LehrerInnen der Elms-Bank-High-School aus Bury bei Manchester trafen nach einer langen Anreise in der Rurtal-Schule ein. Seit vielen Jahren besteht nun diese Partnerschaft, so dass wir in diesem Jahr sogar ein kleines Jubiläum feiern konnten – 10 Jahre Schulpartnerschaft mit den „Engländern“, wie sie im Sprachgebrauch unserer SchülerInnen heißen.

Zunächst blieb der Besuch für zwei Tage in der Rurtal-Schule. Hier gab es und eine Schulführung und alle unternahmen eine Fahrt nach Köln.

Am 24.6.2005 hieß es dann endlich – Busse los, wir fahren nach Holland. 27 Schüler-, Lehrer- bzw. BetreuerInnen machten sich mit drei Bussen und einem PKW auf zu einem 7-tägigen Aufenthalt an der holländischen Nordseeküste. In Oostkapelle angekommen, konnten die fünf angemieteten Bungalows bezogen werden.

Danach gab es endlich genug Gelegenheiten sich genauer kennen zu lernen und Zeit und Urlaub miteinander zu verbringen. Programmschwerpunkt dieser Fahrt sollte eigentlich der Strand bzw. das Strandleben sein und das Wetter war auch gut – wenn der Wind nicht gewesen wäre. Statt jeden Tag an den Strand zu gehen, wurden schließlich andere Aktivitäten unternommen, z.B. eine Dünenwaldwanderung nach Domburg, Ausflüge in die schönen Städte Veere und Middleburg, eine Bootsfahrt auf dem Veerse Meer, der Besuch eines „Spaßbades“, Bowling am Abend, eine von den SchülerInnen durchgeführte „Bungalowdisko“ und das immer wieder beliebte 4-

Rad Fahrrad fahren.

Neben diesen umfangreichen Unternehmungen mussten wir uns aber auch jeden Tag um das leibliche Wohl der gesamten Gruppe kümmern. Es handelte sich nämlich um eine sogenannte „Selbstversorgerfahrt“, dass heißt Frühstück, Snacks und Abendessen selber zubereiten.

Da die SchülerInnen in ihren jeweiligen Schulen auch in diesem Bereich ausgebildet bzw. unterrichtet werden, war es für sie aber überhaupt kein Problem entsprechend mitzuhelfen, nur die Lust war – verständlicherweise – manchmal nicht die Größte.

Dennoch blieb immer genug Zeit für Spaß und Spiel auf dem Gelände des Bungalowparks und für die Intensivierung der Kontakte. Als wir den letzten Abend der gemeinsamen Klassenfahrt mit dem Besuch in einem „Pannekoken“ Haus abschlossen, waren die Tränen schon zahlreich, letzte Gelegenheiten zu Gesprächen wurden genutzt und schließlich zahlreiche Adressen ausgetauscht.

Am nächsten Morgen wurden die Busse gepackt, die Bungalows aufgeräumt und sich noch ein letztes Mal verabschiedet – für Tränen war da aber nur wenig Platz, da sich doch alle wieder auf ihr „Zuhause“ freuten. Außerdem machte sich der Spruch „See you next year in England“ unter den SchülerInnen breit, also nur ein Abschied auf Zeit.

Im Juni 2006 wird sich die Werkstufe 1 nämlich wieder auf große Reise begeben, zunächst zur Partnerschule nach Manchester und dann in den Lake District, nach Devon, Somerset oder Norfolk – genaues Ziel noch unbekannt!!

Jan Artmann



Adolfoseelauf 2005

Vierte Teilnahme der Rurtal-Schule



Der LAV-Hückelhoven feierte am 12. November 2005 den 10. Adolfosee-Geländelauf.

Es starteten die Schüler Christian Stolz, Dirk Winkler (900m), Gerrit Badziong (2000 m) und Fabian Nietz (5 km). Sonderschullehrerin Heike

Mayer übernahm die Rolle des Pacemakers beim 900m-Lauf. Der Zivildienstleistende Matthias von Helden und Sonderschullehrerin Claudia Happe absolvierten den 5km-Lauf und Sonderschulkonrektor Volkmar Gilleßen schließlich den 10km-Lauf. Bei der Siegerehrung nahmen alle stolz ihre Urkunden in Empfang.

Besonders freute es uns, dass Peter Borsdorff nun bereits zum vierten Male der Rurtal-Schule eine Spende von 500 € überreichte. Wir bedanken uns ganz herzlich und werden das Geld für eine Kletterwand verwenden. Bis zum 13. November 2005 konnte Peter Borsdorff bereits

190.749,93 € Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung zur Verfügung stellen.



Peter Borsdorff übergibt den Scheck

Rur-Rock-Auftritte

Mit neuem Schwung geht es weiter



Für die Rur-Rocker begann das neue Schuljahr vergleichsweise ruhig. Der erste Auftritt führte die Band am 10.9.2005 nach Köln-Sürth zum 40-jährigen Jubiläum des Vereins

"Miteinander leben e. V." Dies war auch der erste Auftritt von Michael Houben, der die Nachfolge von Karl Wibbeke im Lehrerteam angetreten hat.

Am 28.10.2005 folgte ein „Fastheimspiel“ in der Turnhalle der Hauptschule in Erkelenz. Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe hatte die Hospiz-

bewegung im Kreis Heinsberg zu einem Benefizkonzert eingeladen.

Superintendent Klaus Eberl feierte am 18.12.2005 seinen 50. Geburtstag. In der Kreuzkirche erklangen nach einem Empfang rockige und etwas lautere Töne.

Für das Jubiläumsjahr 2006 der Rurtal-Schule zeichnet sich schon heute wieder ein tolles Ereignis ab. Zum 60-jährigen Jubiläum von UNICEF International soll Rur-Rock Mitte Mai im Friedrichstadtpalast von Berlin aufspielen.



Mit Jürgen Becker in Köln



Konzert für die Hospizbewegung in Erkelenz

Neues aus dem Kollegium

Neuzugänge, Prüfung und Jubiläen



Über eine feste Anstellung an der Rurtal-Schule konnten sich Claudia Happe und Michael Houben freuen. Verena Christiani, Alexa Wenzel, Sabine Weingarten und E. Feike-Steigenberger haben Vertretungsstellen erhalten. Sie helfen uns, die Unterrichtsversorgung aufrecht zu erhalten. Andreas Grothof hat am 13.12.2005 seine Fach-

lehrerprüfung bestanden. Er war bisher in der Oberstufe 1 tätig.

Walli Blum, Marita Scheufen und Maritheres Jansen konnten ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir gratulieren ihnen herzlich und bedanken uns für ihr Engagement zum Wohle der Schüler/innen.



V.l.n.r.: Verena Christiani, Alexa Wenzel, Michael Houben u. Claudia Happe



V.l.n.r.: Walli Blum, Marita Scheufen u. Maritheres Jansen

Übergabe einer Spende an das Indien Hilfswerk e.V.

Hilfe für Opfer der Tsunami-Katastrophe



Agnes Frenken und Elisabeth Lenzen, Mitglieder des Indien-Hilfswerkes e.V. berichteten in der Lehrerkonferenz am 19. August 2005 über die Verwendung von Spendengeldern nach der Flutkatastrophe in Madras /Indien.

Schulleiter Bernd Schleberger konnte den in der Lehrerkonferenz und in der Schulkonferenz abgestimmten Spendenbetrag von 2500 € überreichen.

Beate Theißen war während der Herbstferien bereits das zweite Mal im *Life Help Centre For The Handicapped (LHC)*, um dort einen Musik-Workshop durchzuführen. Dort werden 250 Kinder mit einer Behinderung ernährt, allgemeinärztlich und orthopädisch versorgt, bewegungs-, sprach- und beschäftigungstherapeutisch behandelt sowie schulisch gefördert und unterrichtet.



Bernd Schleberger, Agnes Frenken u. Elisabeth Lenzen

Rurtal-Schule
Schule für Geistigbehinderte
des Kreises Heinsberg



Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452- 96700 Fax: 02452- 967029
E- Mail: rurtal- schule@t- online.de
Homepage: <http://www.rurtal- schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.l.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

Der Schnappschuss



Splitter und Späne

Gäste aus Pskow : Swetlana Andrejewa war vom 6. bis 13.11.2005 zu Gast in der Rurtal-Schule. Die Logopädin Jekatarina Maximowa und der Krankengymnast Roman Iwanow hospitierten vom 27.11. bis 18.12.2005 in der Rurtal-Schule. Andrej Zarjow, Leiter des HPZ, hält sich vom 18. bis 28.12.2006 im Kreis Heinsberg auf.

Elternsprechtage: Aufgrund der besonderen Situation einer Ganztagschule konnte der 1. Elternsprechtage im Schuljahr 2005/06 in der gewohnten Form durchgeführt werden. 73 % unserer Eltern nutzten die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den Lehrkräften und Therapeuten. Erstmals bot Frau Brigitte Helten von der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung eine Beratung im Foyer der Rurtal-Schule an.

Statistik: Für die diesjährige Hauptstatistik wurden 240 Schüler/innen gemeldet, die von 77 hauptamtlichen Lehrkräften unterrichtet werden. 111 Schüler/innen haben eine sog. schwerste Behinderung. 15 Zivildienstleistende und 5 Mitarbeiter/innen im Freiwilligen Sozialen Jahr unterstützen die Arbeit in den Klassen. Hinzu kommen noch Praktikant/innen, deren Anzahl von Zeit zu Zeit wechselt.

Deutsch-russisches Friedens- und Kunstprojekt : Unterstützt von der Robert Bosch Stiftung, wird vom 2. bis 11. Juni 2006 eine Gruppe der Rurtal-Schule nach Pskow reisen, um dort mit den Partnern aus dem HPZ und der Kunstschule Pskow ein gemeinsames Kunstprojekt mit dem Thema „Wir entdecken die Welt — Mit den Händen und Sinnen“ durchzuführen.

Transport nach Pskow: Am 28.9.2005 konnte ein Transport mit Möbeln, Kleidung und anderen wichtigen Dingen nach Pskow geschickt werden. Zu Zeit können in der Rurtal-Schule keine Kleidungs-spenden in Empfang genommen werden, da keine Lagermöglichkeiten mehr bestehen.

Skifreizeit 2006: Vom 12. bis 26. Februar 2006 findet wieder eine integrative Skifreizeit in Immenstadt / Allgäu mit russischen Gästen aus dem Heilpädagogischen Zentrum Pskow statt.

1. Hilfe-Lehrgänge: Für die FSJler und Zivis führte

das Deutsche Rote Kreuz am 18. und 19. November 2005 ein 1. Hilfe-Grundlehrgang durch. Für das Kollegium wird ein solcher am Anfang des kommenden Jahres folgen.

Schulmitwirkung: Für das Schuljahr 2005/06 sind die Mitwirkungs-gremien neu gewählt worden. In die Schulkonferenz haben die Eltern die folgenden Vertreter entsandt: Herr Gehrman, Frau Schürgers (Vorstufe), Herr Zohren (Unterstufe), Frau Nordmeyer (Mittelstufe), Herr Jansen (Oberstufe) und Frau Brandebusemeyer (WS).

Vorsitzender der Schulpflegschaft ist Willi Gehrman und seine Stellvertreterin Heidi Schulz.

Das Kollegium wird in der Schulkonferenz von Maritheres Jansen, Ingrid Dittrich, Marlene Klotz, Karl Wibbeke, Josefina Evertz und Jan Artmann vertreten.

Rauchen: Das neue Schulgesetz schreibt im § 54 Schulgesundheits im Absatz (5) vor: „Auf dem Schulgrundstück sind im Zusammenhang mit schulischen Veranstaltungen der Verkauf, der Ausschank und der Genuss alkoholischer Getränke sowie das Rauchen untersagt. ... Über Ausnahmen entscheidet die Schulkonferenz. Branntwein-haltige Getränke und sonstige Rauschmittel sind in keinem Fall erlaubt.“ Aufgrund einer Pattsituation in der Schulkonferenz hat Schulleiter Bernd Schleberger entschieden, dass das Rauchen für erwachsene Mitarbeiter/innen und Gäste ausschließlich in dem Bereich neben der Schulgarage erlaubt ist.

Bärentheater: Das von WDR 5 bekannte Bärentheater wird der Rurtal-Schule noch vor Karneval einen Besuch abstatten. Rur-Rock wird die Vorführung musikalisch umrahmen.

Schulprogramm-arbeit: Das Schulprogramm vom 1.3.2001 wird zur Zeit aktualisiert und überarbeitet. Am 14.12.2005 wurde während einer ganztägigen Veranstaltung ein Leitbild für die pädagogische Arbeit in der Rurtal-Schule erarbeitet.

Elternabend: Zum Thema Betreuungsrecht wird im Mai 2006 ein Elternabend angeboten werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.